

„Gutes bewahren und Neues wagen“

Schützenbruderschaft St. Sebastianus Allagen ehrt langjährige Mitglieder und Jubelkönigspaare

Von Carolin Fisch

Allagen. Zum Startschuss des Schützenfestes der Allagener St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft 1823 und nach der Ehrung der verstorbenen Mitglieder am Ehrenmal standen am Samstagabend vor allem die Ehrungen der Jubilare Vordergrund. Nach den Grußworten des Bundes- und Kreisehronoberst Klaus Rappold und seinen Vorstandskollegen Amtsoberrst Ernst Adams, den Vorstandsmitgliedern Ditmar Pankoke und Konrad Heller freute sich besonders Rendant Hans-Jürgen Severin über die höchste Auszeichnung des Sauerländer Schützenbundes.

Hans-Jürgen Severin gehört seit 21 Jahren dem Vorstand der Bruderschaft an, davon war er vier Jahre Fahnenoffizier der Mittelkompanie und ist seit 1996 bis heute Rendant der Allagener Schützen. „Pünktlichkeit, Pflichtbewusstsein, Einsatzfreude und Kameradschaft sind besondere Merkmale, die auf Hans-Jürgen Severin zu treffen“, lobte Klaus Rappold und verwies dabei besonders auf seinen Einsatz bei den Arbeiten in der vereinseigenen Schützenhalle. Mit dem Orden und einer Urkunde für „Hervorragende Verdienste um das Schützenwesens“ verlieh ihm Oberst Rappold die höchste Auszeichnung des Sauerländer Schützenbundes. Auch seine Ehefrau Karin erhielt für ihre unermüdliche Unterstützung einen Blumenstrauß überreicht von dem amtierenden Kreiskönigspaar Georg und Carmen Bräker.

Lobende Worte richtete Rappold besonders an das Allagener Königspaar Heinrich und Sabine Münster-



Zum Auftakt des Schützenfestes wurden in Allagen die langjährigen Mitglieder (Foto: für 25 und 40 Jahre) geehrt.

FOTOS: CAROLIN FISCH

mann, an die Jubilare und Schützenbrüder. „Mit dem ehrenamtlichen Einsatz, der Heimatliebe und dem Gemeinschaftsgeist gestaltet die Schützengemeinschaft unser Sauerland schöner und reicher“, so der Bundes- und Kreisehronoberst. „Gutes bewahren und Neues wagen, muss die Divise der Zukunft sein“, ergänzte er.

Neben der Ehrung durch den Kreisschützenbund-Arnberg wurden besonders 21 Schützenbrüder für ihre 25-jährige Mitgliedschaft bei der Allagener Bruderschaft von ihrem Oberst Walter Risse und Major Martin Wagener geehrt und für ihre Treue ausgezeichnet. Ein besonderes Vereinsjubiläum feierte Schützenbruder Fritz Wagner. Er wurde für seine 75-jährige Mitglied-

schaft bei der Bruderschaft ausgezeichnet. Oberst Risse bedankte sich allen Jubilaren für ihre Verbundenheit zum Verein und ließ bei der Ehrung der Jubelkönigspaare die vergangenen Jahrzehnte und Meilensteine der Allagener Schützengeschichte Revue passieren.

Vor 60 Jahren (1952) regierten Franz † und Resi Schüth geb. Gerke, vor 50 Jahren (1962) Helmut Kutscher † und Maria Kutscher geb. Klagges, vor 40 Jahren (1972) Ferdi und Liselotte Risse und vor 25 Jahren (1987) Josef † und Margret Helte. Bevor der Festball eröffnet wurde, wünschte Risse in seiner kurzweiligen Laudatio allen einten Abend voller schöner Erinnerungen. Zum Tanz spielte die Partyband „Zeitlos“ auf.



Die Jubelkönigspaare aus Allagen.

Die Jubilare

■ 25 Jahre: Marc Eickhoff, Ralf Schmitz, Guido Risse, Ulrich Gerke, Bernd Struchholz, Stefan Böckmann, Andreas Franke, Michael Balzer, Franz Dirk Schröder, Bernd Hecker, Franz Josef Schulte, Rüdiger Koerdt, Volker Berghoff, Elmar Plesser, Willi Rusche, Rüdiger Linnemann, Dietmar Damerow, Reinhard Linnemann, Dirk

Michels, Dieter Born, Ralf Lutter.

■ 40 Jahre: Heinz Piekarz, Josef Weller, Wolfgang Rusche, Werner Rusche und Josef Wienecke.

■ Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Günter Störmann, Karl-Heinz Störmann, Willi Koch, Klaus Roderfeld und Gerd Hillebrand.

■ 60 Jahre: Gerhard Wohlmeiner, Heinrich Schulte, Gerd Münstermann, Fritz Nübel, Rudolf Müller, Franz Wienecke, Franz Schulte, Paul Roderfeld, Willi Rusche, Herbert Stallmeister, Albert Linnhoff und Walter Bräker.

■ 75 Jahre: Fritz Wagner.



Hans-Jürgen Severin wurde für sein Engagement geehrt.